

Corporate Social Responsibility

Bei Sonova setzen wir alles daran, dass alle Menschen die Freude des Hörens erfahren können. Gleichzeitig übernehmen wir die Verantwortung für unser Handeln gegenüber unseren Mitarbeitenden, unseren Geschäftspartnern und unserem Planeten.

Als weltweit führender Anbieter von Hörgeräten kann und muss Sonova verantwortungsvoll handeln und die Gesellschaft zum Positiven verändern. Unser CSR-Programm orientiert sich konsequent an unserer Geschäftsstrategie: Die jeweiligen Themen werden auf höchster Managementebene und regelmässig bei Sitzungen des Verwaltungsrates überprüft.

Wir wollen eine Welt schaffen, in der jeder in den Genuss des Hörens kommen und so ohne Einschränkungen leben kann. Entsprechend dieser Vision konzentrieren sich unsere CSR-Aktivitäten auf zwei zentrale Bereiche: ein verbesserter Zugang zu audiologischer Versorgung und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Zugang zu audiologischer Versorgung

Einen besseren Zugang zu audiologischer Versorgung fördern wir durch ein umfangreiches Produktportfolio und die Schulung von

Fachleuten vor Ort, insbesondere in Schwellenmärkten. Darüber hinaus unterstützen wir Menschen mit Hörverlust, die nur eingeschränkt Zugang zu einer entsprechenden Versorgung haben, durch unsere Hear the World Foundation. In den letzten zehn Jahren stellte die Stiftung finanzielle Mittel, Hörtechnologie und Fachwissen in einem Gesamtwert von mehr als CHF 8 Millionen für mehr 80 Projekte in 39 Ländern bereit.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Sonova hat sich einem verantwortungsvollen geschäftlichen Handeln verschrieben und geht dabei weit über das hinaus, was gesetzlich vorgeschrieben ist. 2016 unterzeichnete Sonova den UN Global Compact und unterstützt somit die zehn Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention.

Der vollständige CSR-Bericht ist verfügbar unter: www.sonova.com/de/investoren/csr-berichte



Hohe Standards

Ingenieur Hot Xi schaut zufrieden zu, wie die Sonnenstrahlen sich ihren Weg durch die Wolken bahnen. Die Solar Kollektoren auf dem Dach des Sonova Operation Centers in Suzhou, China, laufen auf Hochtouren. Sie bedecken eine Fläche von 5'000 Quadratmetern, das entspricht beinahe zwanzig Tennisfeldern. «Wir sind sehr zufrieden mit der Leistung der Kollektoren», sagt Xi. Er betreut die Anlage, seit sie im Februar 2015 in Betrieb ging. 2016 produzierte sie 500'000 kWh. Allein durch den damit einhergehenden Verzicht auf Kohlestrom sinken die CO₂-Emissionen der Sonova Gruppe um 3,5%.

Auch in den anderen Ländern der Region Asien/Pazifik geht Sonova mit gutem Beispiel voran. In Neuseeland hält Sonova seit Jahren den Goldstatus der Umweltzertifizierung Enviro-Mark. Der

Abfall wurde mit verstärkten Recycling-Massnahmen um 90% reduziert. Durch ein neues Inhouse Sales-Team, das vermehrt Online-Tools nutzt, konnte die Zahl der Dienstreisen per Flugzeug und Auto innerhalb von Neuseeland stark reduziert werden. In Australien sorgt ein detaillierter Umwelt-Managementplan für geringe Emissionen und eine hohe Recyclingquote.

Sonova vereint auch in der Region Asien/Pazifik erfolgreich Umweltschutz und eine mitarbeiterfreundliche Unternehmenskultur. «Für mich ist Sonova wie eine zweite Familie», sagt Zhou Lijuan, die seit 2003 im Operation Center in Suzhou arbeitet. Die zierliche 36-jährige begann in der Fertigung und betreut heute die gesamte Produktionsplanung. Für den Weg zur Arbeit nutzt sie einen der Shuttlebusse des Operation Centers. Lijuan gefällt das ganzheitliche Konzept, das auch die Gesundheit der Mitarbeitenden berücksichtigt: «Zwei Mal am Tag machen wir Gymnas-

tik am Arbeitsplatz, für je 15 Minuten.» Einmal im Jahr findet ein Betriebsausflug statt. Mitarbeitende, die nie zuvor verreist sind, lernen so Peking, Hongkong oder die Philippinen kennen. Am «Family Day» können Angehörige die Produktionsstätte besuchen. Wenn Mitarbeitende ein Problem haben, bietet Sonova Unterstützung. «Etwa als der Vater eines Lageristen einen Unfall hatte und eine teure, neurologische Operation benötigte», erzählt Lijuan.

«Ich bin stolz, bei Sonova zu arbeiten», sagt sie. Prägend war für Lijuan ein persönliches Erlebnis: Das Verkaufsteam stellte ihr eine junge Mutter vor, die sich bei ihr bedankte, dass ihr Kind dank eines Hörgerätes von Sonova sprechen lernen konnte. Lijuan stehen die Tränen in den Augen, wenn sie sich daran erinnert: «Das hat mich sehr bewegt.»



Mit einem Tablet in der Hand kontrollieren Ingenieur Hot Xi und Corporate Social Responsibility Manager Rex Ge die Solarkollektoren auf dem Dach des Sonova Operation Center im chinesischen Suzhou. 2016 produzierte die Anlage 500'000 kWh. Die CO₂-Emissionen der Sonova Gruppe konnten so um 3,5% gesenkt werden.

